

## 3.2.2018 Theater am Werftpark: „Krabat“

„Krabat“ ist ein Jugendbuch von Otfried Preußler. Es basiert auf der sorbischen Krabat-Sage, die Ende des 17. Jahrhunderts in der Oberlausitz spielt. Die Geschichte eines Müllerlehrlings, der sich gegen seinen Meister behaupten muss und ihn zum Kampf herausfordert, symbolisiert eine Geschichte über die Verführungskräfte von Macht und Magie, über Freiheit und eigene Verantwortung in einem totalitären System.

Preußler sagte über sein Buch: „Mein Krabat ist [...] meine Geschichte, die Geschichte meiner Generation und die aller jungen Leute, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken.“

Astrid Großgasteigers Inszenierung wendet sich an Kinder ab zehn Jahren „Der politische Aspekt ist schnell verständlich. Da gibt es ein hierarchisches Prinzip, so etwas kennt man von der Schule. Die Regeln sind jedoch willkürlich.“



Zum 12. Mal hatten die beiden Kieler Soroptimist-Clubs am 3. Februar exklusiv zu einer Sondervorstellung ins Werftparktheater eingeladen und erlebten das Stück in einem ausverkauften Haus. Das Publikum belohnte die gelungene Inszenierung, die hervorragenden Leistungen der Schauspieler und das beeindruckende Bühnenbild mit großem Applaus.



Nach der Vorstellung gab es ein reichhaltiges Fingerfood-Buffet, Getränke und angeregte Gespräche zwischen den Besuchern, zu denen sich auch die Schauspieler gesellten. Als besondere Gäste konnten die ehemalige Kieler Oberbürgermeisterin Angelika Volquartz und die SID-Programmdirektorin Renate Tewaag begrüßt werden. Wie in den vergangenen Jahren hatte der SI Club Kiel etliche Freikarten an den Kieler Frauentreff gegeben, um auch einigen Frauen, die sich in einer Notlage befinden, einen Theaterabend zu ermöglichen. Dieses Angebot wurde wieder dankbar angenommen.

Der Erlös des Abends wird der Kulturförderung an Kieler Grundschulen zu Gute kommen.

Ein großer Dank geht an unsere Clubschwestern Helga Lange (SI Club Kiel) und Dorit Hamer-Göbel (SI Club Kiel Baltica) für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung.

Fotos: Werftparktheater, Irmgard Vedder